

Vorsitzende Hartmann informiert, dass der Aus- und Umbau des Kindergarten in Merten bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 18.03.2010 Gegenstand der Beratungen war. Frau Sauer merkt an, dass durch die Schaffung von u-3 Plätzen die tatsächlich verfügbare Zahl an regulären Kindergartenplätzen für Kinder über 3 Jahren sinkt. Amtsleiter Keuenhof informiert, dass für den Betreuungsaufwand von Kindern unter 3 Jahren ein höherer Betreuungsfaktor zugrunde gelegt wird. Durch die Ausweitung der Betreuung von u-3 Kindern reduziere sich tatsächlich der Anteil der zu betreuenden Kinder über 3 Jahren entsprechend. Da die Geburtenraten seit Jahren rückläufig sind, kann der Rückgang mit der u-3-Betreuung kompensiert werden. Wirtschaftliche Überlegungen zwingen die Träger der Einrichtungen zu einem verstärkten Ausbau der u-3-Plätze, vor allem die kleineren Kindergärten in der Gemeinde Eitorf können den Erhalt ihrer Einrichtung nur durch den Ausbau der u-3-Betreuungsplätze sichern. Dies wird auch von Bürgermeister Dr. Storch unterstrichen. Zudem sei davon auszugehen, dass die u-3-Plätze tatsächlich künftig gebraucht werden. Bislang seien in Eitorf tatsächlich alle u-3- Plätze belegt. Konkret für Eitorf weist Vorsitzende Hartmann darauf hin, dass es in der Gemeinde Eitorf derzeit 42 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren gibt. Zum neuen Kindergartenjahr 2010/2011 werden 48 Plätze angeboten. Da der Gesetzgeber jedoch bis 2013 eine 35 %ige Deckung bei dem Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren anstrebt, müssen in der Gemeinde Eitorf nach der derzeitigen Kreisplanung insgesamt sogar 155 u-3-Betreuungsplätze geschaffen werden. Für die Schaffung von u-3-Plätzen bestehe somit in der Gemeinde Eitorf noch ein großer Handlungsspielraum. Der JISS beschließt: